

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behindter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 25 (1983)

Heft: 11: 1984 : das Orwellsche Jahr

Artikel: 1984 : das Orwellsche Jahr steht vor der Tür

Autor: Bucheli, Mariann

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-156713>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1984 – Das Orwellsche Jahr – steht vor der Tür

Soeben bin ich zurück aus dem zivildiensteinsatz in Andermatt. Während einer Woche pflanzten wir, ca. 60 junge freiwillige zivildienstbefürworter aus der ganzen Schweiz, ca. 6000 Bäumchen. Auf 1800 Metern Höhe in steilem Gelände und auf kargem, steinigem Boden hackten wir Löcher, setzten mit viel Liebe und Zuversicht die jungen Bäume und tränkten sie mit Wasser, das wir von weit her holen mussten. Unser Werkzeug, unsere Hände, unser ganzer Körper bearbeiteten die Erde, und alle zusammen gaben wir uns Kraft, und diese Solidarität lässt uns alle an eine bessere Zukunft glauben; eine Zeit in Frieden und Liebe.

So wie es Martin Luther voll Optimismus beschrieb:

Und wenn die Welt morgen untergeht
so pflanze ich dennoch heute einen Baum.

Und wenn ich Orwell höre mit seiner Welt, wo Gefühle und Menschlichkeit keinen Platz mehr haben dürfen, wo Kälte und Isolation herrschen, dann spüre ich einen schweren Druck auf meinem Herzen, und das Leben erscheint mir nicht mehr lebenswert.

Aber ich glaube fest an den Wendepunkt; ich spüre, dass wir den Anfang machen, dass wir erwachen.

Wir haben in diesem Einsatz nicht nur Körperfunktionen geleistet; nein, wir haben sehr viel Gemeinsames gefunden, uns verstanden und gegenseitig ermutigt. Wir alle möchten wieder in einer heilen Welt leben, füreinander und nicht gegeneinander da sein. So werden wir zusammen stark sein. Ich konnte so viel Kraft aufnehmen, mit der ich weiterarbeiten möchte. Ich versuche diesen Optimismus und dieses Volles ja zum Leben in die Welt hinauszutragen, an euch weiterzugeben. Wenn wir immer mehr und mehr sind, werden wir es eines Tages schaffen.

Ich wünsche euch allen von Herzen, dass ihr auch solch positive Lebenserfahrungen machen dürft, die euch weitertragen.

Mariann Bucheli, WG Sunnematte, Heimiswilstr. 8, 3400 Burgdorf

Es war ein offenes Geheimnis, dass üblicherweise alle Briefe vor der Zustellung geöffnet wurden. Es schrieben praktisch auch nur wenige Leute Briefe. Für die Mitteilungen, die man sich gelegentlich zu machen hatte, gab es vorgedruckte Postkarten mit einer Anzahl von Sätzen, von denen man die nichtzutreffenden durchstrich.

(Aus dem Roman 1984 von G. Orwell)

Überwachungsmassnahmen

§ 90. Der Polizeidirektor kann die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs von Personen oder den Einsatz von Geräten gemäß Art. 179^{bisff} StGB anordnen, um ein Verbrechen oder Vergehen, dessen Schwere und Eigenart die Massnahme rechtfertigt, oder eine Straftat, die mit dem Telefon begangen werden soll, zu verhindern, wenn bestimmte Umstände dringend auf die Vorbereitung einer solchen Tat schließen lassen.

§ 93. Die Anordnung von Überwachungsmassnahmen und der Entscheid des Richters über ihre Genehmigung oder Verlängerung werden dem Betroffenen nicht eröffnet.

(Aus dem geplanten Zürcher Polizeigesetz)